

Ressort: Lokales

Mutmaßliche Täterin von Höxter schildert grausame Details

Höxter, 06.05.2016, 18:00 Uhr

GDN - Angelika W., die vermutlich gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Wilfried W. in Höxter zwei Frauen gequält und getötet hat, hat in einer Vernehmung grausame Details geschildert und sich schwer belastet. Das berichtet das Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

Laut ihrem Geständnis beging Angelika W. die meisten Misshandlungen selbst. Ihr ehemaliger Ehemann habe sie nicht dazu gezwungen, sagte sie aus. Sie habe die Frauen gequält, weil sie geglaubt habe, dass Wilfried W. das von ihr erwarte - es habe keiner konkreten Anweisungen bedurft. Eine der vielfältigen Torturen sei gewesen, den Opfern Gegenstände in die Vagina einzuführen. Auch die Entsorgung der Leiche von Annika W., die im August 2014 in dem Haus angeblich an den Folgen eines Sturzes gestorben sein soll, habe sie weitgehend allein übernommen. Spät abends, nach 22 Uhr, habe sie die gefrorene Leiche mit einer Eisensäge und einem Beil zerkleinert und danach verbrannt. Wilfried W. habe einen CD-Player neben die Kühltruhe gestellt, um mit Musik die Sägegeräusche zu übertönen. Dieser bestreitet die Taten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72067/mutmassliche-taeterin-von-hoexter-schildert-grausame-details.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com